

Inhalt

Vorwort	7
Das Phänomen Manfred Rommel	9
Manfred Rommel im Interview	23
Kindheit und Jugend im NS-Staat	40
Hitler nimmt ihm den Vater	51
Selbstfindung und Berufswahl	62
Aufstieg zum Spitzenbeamten	68
Neue Aufgabe als Oberbürgermeister	81
Populär als Redner und als Autor	91
Konflikt um ein Terroristengrab	101
Ein Botschafter Deutschlands	109
Auf Tuchfühlung mit Querköpfen	116
Kultur als Chefsache	125
Einsatz für den Zweitpass	127
Förderer des Flughafens	131
Modernisierer der Stadt	134
Anwalt der Flüchtlinge	135
Klare Kante bei Ökologie und Städtebau	137
Fast immer die Kassenlage im Blick	142
Deutschland als Bühne	148
Ganz eigener Führungsstil	151
Unbequemes, aber loyales CDU-Mitglied	160
Geburtshelfer für ein Riesenproblem	175
Wachsende Kritik am Denkmal Rommel	180
Ringens um die Region	184
Ende der Regentschaft	188
Rommels Erbe und Vermächtnis	194

Rommel als Königsmacher	196
Rommel, Gott und die Welt	198
Die öffentlichen Krankheiten	201
Privatleben auf Sparflamme	206
Ewig der Sohn des Feldmarschalls	212
Abschied von Manfred Rommel	238
Wer ist der bedeutendere Rommel?	243
Rommel und die Demokratie: Sein Thema bleibt	246
Nachwort	251
Anhang	253